

Genozid: Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz klärt auf

Jetzt ist alles herausgekommen durch einen kompetenten Oberrabbiner, der 25 Jahre Offizier und Kollege von **Putin** beim russischen Geheimdienst **KGB** in Dresden war:

Alles war Lüge, Schwindel, Betrug.

Ja, noch viel tragischer: Es war ein von den **Zionisten** gezielt geplanter, weltweiter Genozid aus religiösem Wahn, dem 2000 Millionen (zwei Mia. in 27 Jahren) Patienten zum Opfer gefallen sind, kein Jude.

Die Juden durften Dank der **Germanischen Neuen Medizin** friedlich zu 98 % überleben.

Das Gebrüll der Gossenjournaille war lauter Lüge und Beihilfe zum Massenmord. In Wirklichkeit haben immer nur maximal 2 % die Chemo-Gift-Misshandlung überlebt.

Und alle Zionisten wussten um den Massenmord und die Hasstiraden und Lügen der Presse.

Germanische Neue Medizin

Niederschrift über eine Konferenz in den Amtsräumen des Rechtsanwaltes Erik Bryn **Tvedt** am 17.12.2008

Mit folgenden Teilnehmern:

Frau **Erika Pilhar**

Frau **Olivia Pilhar**

Herr Ing. **Helmut Pilhar**

Frau Vera **Rechenberg**

Frau Arina **Lohse**

Oberrabbiner Dr. Esra Iwan **Götz**

Frau Bona **Garcia Ortin**

Dr. Ryke Geerd **Hamer**



Die Konferenzteilnehmer treffen sich in grosser Sorge unter dem Gesichtspunkt, dass jeden Tag weitere 1500 Menschen allein in Deutschland mit Chemo-Misshandlung und Morphium zu Tode kuriert werden. Mit Hilfe der Germanischen Neuen Medizin® könnten fast alle Betroffenen überleben.

Dieser Zustand, durch den bisher mehr als 20 Millionen nichtjüdischer Patienten, nur in Deutschland, gestorben sind, ist das Thema dieser Konferenz.

Die Konferenzteilnehmer haben festgestellt:

1. Seit 27 Jahren ist die Germanische Neue Medizin® entdeckt und bekannt. Und etwa seit dieser Zeit sind aufgrund eines Artikels von Weltoberrabbiner Menachem Mendel Schneerson im Talmud alle Rabbiner dieser Welt verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle Patienten jüdischen Glaubens mit dieser früher bezeichnet „Neuen Medizin“ jetzt genannt „Germanischen Neuen Medizin®“ therapiert werden.

Diese Therapie hat eine 98 %-ige Überlebensrate.

2. Das Schlimme war, was auch **Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz** bestätigt, daß nach dem gleichen Artikel im Talmud den Patienten nichtjüdischen Glaubens eine Therapie nach der Germanischen Neuen Medizin® unmöglich gemacht werden sollte. Geradezu unfassbar ist, dass laut Bestätigung von **Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz**, nicht nur alle Rabbiner gewusst haben, daß die Germanische Neue Medizin® richtig ist und dafür gesorgt haben, dass kein jüdischer Patient mit Chemo und Morphium misshandelt werden durfte, sondern, dass auch alle jüdischen Professoren und insbesondere Onkologen, die die große Mehrheit darstellen, vorsätzlich zweierlei Be- und Misshandlungen durchgeführt haben.

3. Der Boykott der Germanischen Neuen Medizin® ist, auch das kann **Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz** bestätigen, nicht etwa eine Sache der Unkenntnis, des Versehens oder der mangelnden Information, sondern ein gezielt geplanter weltweiter Genozid.

4. Angesichts dieses ungeheuerlichen Verbrechens, dem in den letzten 27 Jahren schätzungsweise über 2 Milliarden Menschen zum Opfer gefallen sind, halten es die Konferenzteilnehmer für dringend erforderlich die Weltöffentlichkeit auf dieses Verbrechen der Menschheitsgeschichte bekanntzumachen und hinzuweisen.

Auch unter den Juden gibt es Strömungen, wie die „**World UNION FOR PROGRESSIVE JUDAISM**“, der Herr **Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz** angehört, die sich mit diesem Verbrechen nicht identifizieren möchten.

Aus diesem Grunde rufen wir alle redlichen Menschen auf, sich dafür einzusetzen, dass dieses Verbrechen beendet wird und alle auch nicht jüdischen Patienten in den Genuss der Behandlung der Germanischen Neuen Medizin® kommen.

Mit **Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz** fordern wir alle Rabbiner und auf dem medizinischen Gebiet insbesondere die Onkologen auf, „Stoppt dieses Verbrechen und diesen weltweiten Genozid an den nichtjüdischen Patienten“.

Sandefjord, den 17.12.2008

Siehe folgende Seiten:

Aus diesem Grunde rufen wir alle redlichen Menschen auf, sich dafür einzusetzen, daß dieses Verbrechen beendet wird, und alle auch nicht jüdischen Patienten in den Genuß der Behandlung der Germanischen Neuen Medizin® kommen.
Mit Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz fordern wir alle Rabbiner und auf dem medizinischem Gebiet insbesondere die Onkologen auf, „Stoppt dieses Verbrechen und diesen weltweiten Genozid an den nichtjüdischen Patienten“.

Sandefjord, den 17.12.2008

Frau Erika Pilhar

Frau Olivia Pilhar

Herr Ing. Helmut Pilhar

Frau Vera Rechenberg

Frau Arina Lohse

Frau Bona Garcia Ortin

Erika Pilhar
Olivia Pilhar
Helmut Pilhar
Vera Rechenberg
Arina Lohse
Bona Garcia



Dr. Esra Iwan Götz
Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz

Dr. Ryke Geerd Hamer

Dr. Ryke Geerd Hamer



Die Richtigkeit der Konferenzniederschrift nebst Unterschriften bestätigt Rechtsanwalt Erik Bryn Tvedt in seiner Kanzlei.

Rechtsanwalt Erik Bryn Tvedt

Erik Bryn Tvedt
ADVOKAT
ERIK BRYN TVEDT
M.N.A.

Die Richtigkeit der Konferenzniederschrift nebst Unterschriften bestätigt Rechtsanwalt Erik Bryn **Tvedt** in seiner Kanzlei.

Rechtsanwalt Erik Bryn **Tvedt**

Bild: Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz bei der Unterzeichnung:

